



Deutsche Gesellschaft
für Kinder- und Jugendmedizin e.V.

JUNGE DGKJ

LIEBE ÄRZTINNEN UND ÄRZTE IN WEITERBILDUNG,

Checklisten, Dienstanweisungen, Leitlinien und SOPs gibt es für fast alles – aber noch nicht für eine gute Weiterbildung in der Kinder- und Jugendmedizin in der Klinik.

Wir finden, dass strukturierte Weiterbildung und passende Rahmenbedingungen die Voraussetzung für eine gute „Work-Smile-Balance“ sind.

Im Rahmen des Assistent/innenkolloquiums 2023 haben wir daher als Junge DGKJ, in Anlehnung an die JADE-Checkliste¹ (Junge Allgemeinmedizin Deutschland), in einem Workshop eine „**Checkliste Gute Weiterbildung**“ erarbeitet. Dabei sind viele Erfahrungen aus kleinen und großen Krankenhäusern in Deutschland eingeflossen. Zusammengefasst wünschen wir uns genug Zeit für sensiblen Umgang mit unseren Patient/innen und deren Eltern sowie für notwendige diagnostische Schritte und Fortbildungen. Sinnvolle Einarbeitungskonzepte, bedürfnisorientierte digitale (klimafreundliche) Lösungen und Vorbilder, denen ärztliche Weiterbildung wichtig ist, sind für uns ideale Voraussetzungen. Dadurch können fachliche Kompetenzen einfach und strukturiert erworben und langfristig eine hochwertige medizinische Versorgung sichergestellt werden. Als Ergebnis präsentieren wir eine Checkliste, die Orientierung inmitten der Vielzahl von Bewerbungsoptionen bieten soll unabhängig davon, ob alle bei der Auswahl einer Arbeitsstelle von Bedeutung sind.

Dazu gehören die landesspezifischen Weiterbildungsordnungen, aber auch die individuellen Lernziele, eigene Schwerpunktsetzung und die Präferenz für eine große Universitätsklinik oder ein kleines Krankenhaus.

Einige der Fragen könnt ihr für euch bereits im Vorfeld beantworten, andere müssen im Bewerbungsgespräch geklärt werden. Nicht zuletzt empfehlen wir eine Hospitation, um euch vor Ort mit Assistent/innen auszutauschen und ein Gefühl für die Arbeitsatmosphäre zu bekommen. Die mit * gekennzeichneten Fragen sind gedacht für ein „Re-Assessment“ am Ende der Probezeit: Hat mein Arbeitsort bisher meinen Erwartungen entsprochen? Möchte ich hier weiter lernen und arbeiten?



Für die Eiligen unter euch oder für die Kitteltasche bei der Hospitation haben wir auch eine „Pocketcard“-Version erstellt, die ihr mit diesem QR-Code downloaden könnt.

Diese Checkliste soll euch dabei helfen, eure persönliche ideale Weiterbildungsstelle zu finden.

Dafür wünschen wir euch viel Erfolg!

EURE JUNGE DGKJ

¹ „Nur wer sein Ziel kennt, findet den Weg“ (Laotse, 6. Jhd. v. Chr.). Z Allg Med 98, 357–360 (2022). <https://doi.org/10.1007/BF03653040>

FRAGEN ODER ANMERKUNGEN?

jungeDGKJ@dgkj.de



GRUNDVORAUSSETZUNGEN

Bevor du dich für eine Weiterbildung entscheidest, sind einige grundlegende Informationen entscheidend. Die wichtigsten Fakten zuerst.

KRITERIUM
ERFÜLLT? MIR
WICHTIG? MEIN
KOMMENTAR 

WEITERBILDUNGSBEFUGNIS

Ist eine Weiterbildungsbefugnis vorhanden? Wie lange?

JA *Ohne
Befugnis*NEIN *keine
Weiterbildung*

PFLICHTZEITEN

Achtung! Die Weiterbildungsordnungen sind je nach Landesärztekammer unterschiedlich und sollten jeweils genau überprüft werden.

Kann die Pflichtzeit auf der Intensivstation/Neonatologie absolviert werden?

JA JA NEIN NEIN

Können ambulante Kompetenzen erworben werden? (z. B. Verbundweiterbildung?)

JA JA NEIN NEIN

ARBEITSKLIMA

Wir empfehlen auf jeden Fall eine Hospitation, bevor du dich für eine Arbeitsstelle entscheidest. So kannst du am besten erfahren, ob das Arbeitsklima zu dir und du ins Team passt.

KRITERIUM
ERFÜLLT? MIR
WICHTIG? MEIN
KOMMENTAR 

Gefällt mir das Arbeitsklima?

JA JA NEIN NEIN

*Gilt ein kollegialer Umgangston zwischen ChefÄ / OÄ und ÄiW?
Teamzusammenhalt, Sympathie mit den ÄiW?
Regelmäßige Teamgespräche, Stationsbesprechungen erleichtern den Alltag und sind wichtig für reibungsloses Miteinander.*

*Wirkt der Stationsablauf gut organisiert?

JA JA NEIN NEIN

Interdisziplinarität: Funktionieren die Schnittstellen zu Physio, Ergo, Gyn etc.?

PATIENT/INNENUMGANG

Ist der Umgang mit Patient/innen freundlich, respektvoll und wertschätzend?

JA JA NEIN NEIN

*Ist ausreichend Zeit für die Patient/innen vorhanden?



RAHMENBEDINGUNGEN

Überprüfe, ob die Arbeitsbedingungen zu deinem Lebensplan passen.

KRITERIUM
ERFÜLLT?

MIR
WICHTIG?

MEIN
KOMMENTAR 

ARBEITSZEITEN / DIENSTSYSTEM

Entspricht das Dienstmodell meinen Vorstellungen?

JA
NEIN

JA
NEIN

Was für Dienste gibt es? Wie lange geht ein Dienst (z. B. 24h Dienst)?
Dienste zusätzlich zur Arbeitszeit?
Wie viele Dienste / Monat kommen auf mich zu?
Wie viele Wochenenden / Monat? Rechtzeitige Veröffentlichung des Dienstplans?
Hilfreich sind mindestens 6-8 Wochen vorher.
Wichtig zu wissen:
Wer schreibt den Dienstplan? Kann ich Wünsche angeben?
Wie ist die Urlaubplanung?

FAMILIENFREUNDLICHES ARBEITEN

Gibt es Teilzeitmodelle? Jobsharing?

JA
NEIN

JA
NEIN

Gibt es eine geregelte Zeiterfassung?

Wie wird mit Überstunden umgegangen:
Freizeitausgleich (FZA) oder ausbezahlt?

JA
NEIN

JA
NEIN

WEITERBILDUNGSKONDITIONEN

Liegt ein Vertrag bis zur Fachartztrefe vor?

Kläre unbedingt vorab die genauen Vertragskonditionen
und lass am besten den Vertrag vor Unterschrift juristisch prüfen.

JA
NEIN

JA
NEIN

Falls Befristung: Wie lange genau?

Ist es eine Vertretungsstelle oder eine Befristung
z. B. nach dem WissZeit Gesetz?

JA
NEIN

JA
NEIN



QUALITÄT DER WEITERBILDUNG

Wir finden, dass nur mit adäquater Investition in hochwertige Weiterbildung eine qualifizierte Versorgung unserer Patientinnen und Patienten gewährleistet werden kann.

KRITERIUM
ERFÜLLT?

MIR
WICHTIG?

MEIN
KOMMENTAR 

EINARBEITUNG

Existiert ein konkretes Einarbeitungskonzept?

Wir empfehlen ein Einarbeitungskonzept mit festen Einarbeitungszeiten und einem Einarbeitungsplan. Mindestens 1 Woche zum Mitlaufen und Fragen stellen.

Hilfreich: 1 Tag bei der Pflege u. in der Funktionsdiagnostik / Sprechstunde mitlaufen, um zu lernen, wo die Schnittstellen sind und wie die gemeinsame Arbeit am besten funktionieren kann. #teamwork

Wichtige Aspekte der Einarbeitung:

- Geräteeinweisung • Wer macht was in der Ambulanz / auf Station?
- Wichtige Telefonnummern • Wer schreibt wann die Briefe? • Wie läuft eine Visite ab?

JA

JA

NEIN

NEIN

Finden die Weiterbildungsgespräche regelmäßig statt?

Laut WBO sollte es mindestens einmal jährlich stattfinden.

JA

JA

NEIN

NEIN

Ist explizite Zeit für Weiterbildung vorgesehen?

Wer ist die Weiterbildungsbefugte / Lehrbeauftragte?
Wer ist mein/e Ansprechpartner/in für Fragen?

JA

JA

NEIN

NEIN

Finden regelmäßige CÄ / OÄ-Visiten statt (nicht nur Kurvenvisiten, sondern Patient/innenvisiten)?

JA

JA

NEIN

NEIN

FORT- UND WEITERBILDUNG

*Arbeit nach dem neuesten Wissensstand: Wird evidenzbasiert und leitliniengerecht gehandelt?

Gibt es Zugriff auf Nachschlagewerke, bspw. AMBOSS, „uptodate“?

JA

JA

NEIN

NEIN

*Gibt es klinikinterne SOPs?

Und wird auch tatsächlich danach gehandelt? Werden die SOPs regelmäßig überprüft?

JA

JA

NEIN

NEIN

*Finden klinikinterne praktische und theoretische Weiterbildungen statt?

Wir empfehlen 1x die Woche z. B. Fallbesprechung oder Journal Club

JA

JA

NEIN

NEIN

Wie viele Fortbildungstage gibt es? Gibt es finanzielle Unterstützung?

Mindestens die tariflich zugesicherten Fortbildungstage (je nach Tarifvertrag 3-4/Jahr) sollen genommen werden können. Wünschenswert wären 2-4 zusätzliche Tage, sowie eine (teilweise) Übernahme der Fortbildungskosten.

JA

JA

NEIN

NEIN



QUALITÄT DER WEITERBILDUNG

Wir finden, dass nur mit adäquater Investition in hochwertige Weiterbildung eine qualifizierte Versorgung unserer Patientinnen und Patienten gewährleistet werden kann.

KRITERIUM
ERFÜLLT?

MIR
WICHTIG?

MEIN
KOMMENTAR 

KOMMUNIKATION UND MENTORING

***Wirkt die Zusammenarbeit mit den OÄ / dem Hintergrund gut / hilfreich / unterstützend?**

JA

JA

NEIN

NEIN

*Ein zuverlässiger Hintergrund ist essenziell für die ersten Dienste!
Frag am besten in einem Vorgespräch, was dein OA / deine OA von dir erwartet!*

**Gibt es einen/e Assistentensprecher/-sprecherin?
Gibt es Mentoring von OÄ / FÄ oder ein Buddy-System?**

JA

JA

NEIN

NEIN

Ein fester Ansprechpartner kann dir den Einstieg sehr erleichtern.

FEEDBACK- UND FEHLERKULTUR

***Wirkt die Feedbackkultur offen und konstruktiv?**

JA

JA

NEIN

NEIN

Bekommen ÄiW regelmäßig Feedback (vor allem auch, wenn etwas gut läuft)? Wirken die OÄ / FÄ daran interessiert, ebenfalls Feedback zur Weiterbildung zu bekommen?

***Werden Fehler hilfreich besprochen?**

JA

JA

NEIN

NEIN

*Jeder macht mal Fehler! Wichtig ist, wie man daraus lernt.
Gibt es eine Fehlerkultur, z. B. M&M-Konferenzen?*



WEITERBILDUNGSMATERIAL, SUBSPEZIALISIERUNGEN

Persönlicher Fortschritt: Überlege dir vorher, welche Themen dir in deiner Weiterbildung wichtig sind. Kann ich hier meine eigenen fachlichen Interessen weiterentwickeln?

KRITERIUM
ERFÜLLT? MIR
WICHTIG? MEIN
KOMMENTAR 

Welche Diagnostik / Techniken kann ich hier lernen?

- Sonografie • Laborwerte • Lungenfunktion • EKG • Langzeit-EKG / -RR / Ergometrie
- EEG • Radiologie • kinderchirurgische Aspekte / Wundversorgung
- U-Untersuchungen • Impfen

* Welche habe ich schon in der Probezeit lernen können?

Gibt es einen festen Rotationsplan?

Sind auch fachfremde Rotationen z. B. in die Kinderchirurgie oder Kinder- und Jugendpsychiatrie möglich?

JA
NEIN JA
NEIN

WEITERBILDUNGSSPEKTRUM

Passen die Klinikschwerpunkte zu meinen Interessen?

* Wie ist das Behandlungsspektrum?

JA
NEIN JA
NEIN

* Welche Weiterbildungsbefugnisse liegen vor für Schwerpunkt- und Zusatzbezeichnungen?

STRUKTUR DER ARBEITSSTELLE

Sowohl große als kleine Häuser haben ihre Vor- und Nachteile. Wichtig ist, dass DU dich wohlfühlst und die Möglichkeiten bekommst, dich bestmöglich zu entwickeln.

KRITERIUM
ERFÜLLT? MIR
WICHTIG? MEIN
KOMMENTAR 

GRÖSSE DER EINRICHTUNG

Gute Anzahl OÄ / FÄ im Verhältnis zu ÄiW?

JA
NEIN JA
NEIN

Universitätsklinikum oder kleineres Klinikum? Bettenanzahl?

Gibt es Forschungsmöglichkeiten? Besteht die Möglichkeit zur Promotion?

JA
NEIN JA
NEIN 

STRUKTUR DER ARBEITSSTELLE

Sowohl große als kleine Häuser haben ihre Vor- und Nachteile. Wichtig ist, dass DU dich wohlfühlst und die Möglichkeiten bekommst, dich bestmöglich zu entwickeln.

KRITERIUM
ERFÜLLT?

MIR
WICHTIG?

MEIN
KOMMENTAR 

ZUKUNFTSPERSPEKTIVE

***Ist eine Übernahme nach dem Facharzt möglich/gewünscht?**

JA

JA

NEIN

NEIN

Bestehen Karrieremöglichkeiten in der Lehre?

JA

JA

NEIN

NEIN

Wirkt es so, als werde Eigeninitiative gefördert?

JA

JA

NEIN

NEIN

ANBINDUNG

Besteht eine gute Anbindung der Klinik an öffentliche Verkehrsmittel?

JA

JA

NEIN

NEIN

Brauche ich ein Auto?

AUSSTATTUNG

***Entspricht die Klinikausstattung meinen Vorstellungen?**

JA

JA

NEIN

NEIN

Sind die Geräte auf dem neuesten Stand?

Gibt es Sonogeräte auf der Station und z. B. Tablets für die Visite? Arbeitskleidung?

DIGITALISIERUNG / MODERNISIERUNG

***Wirkt das Arbeitsumfeld zeitgemäß?**

JA

JA

NEIN

NEIN

Wird eine digitale Patientenakte genutzt? Oder wird hybrid mit PC und Papierakte gearbeitet (=doppelte Arbeit)? Briefe schreiben oder diktieren? Welche Programme werden genutzt?

Gibt es adäquate Assistenz und Unterstützung für nicht-ärztliche Tätigkeiten?

JA

JA


NEIN

NEIN

Zum Beispiel Sekretariat, Physician Assistants, MFAs, die dich bei Organisation und Dokumentation unterstützen.



PLUSPUNKTE

KRITERIUM ERFÜLLT? MIR WICHTIG? MEIN KOMMENTAR 

***Kantine: Schmeckt das Essen?** JA NEIN JA NEIN
Wird z. B. gemeinsam im Team mittaggegessen? JA NEIN JA NEIN

Gutes Betriebsklima geht durch den Magen.

***Nachhaltigkeitsaspekte in der Arbeitsweise: Wird auf umweltschonendes, klimafreundliches Arbeiten geachtet?** JA NEIN JA NEIN

Bietet die Klinik Unterstützungsangebote wie Jobticket, Wohnungssuche? Existieren Benefits, Fahrrad, Sportmöglichkeiten? JA NEIN JA NEIN

Gibt es Unterstützung zur Anerkennung einer Arbeitserlaubnis/eines Abschlusses aus dem Ausland? JA NEIN JA NEIN

Das Wichtigste zum Schluss: Habe ich ein gutes Bauchgefühl beim Bewerbungsgespräch/bei der Hospitation? JA NEIN

Am Ende der Probezeit: Will ich bleiben? JA NEIN

*Frag nach einem Probezeitgespräch und schau dir vor Ende der Probezeit diese Checkliste und insbesondere die *Re-Assessmentfragen in Ruhe nochmal an und überlege: Hat die Weiterbildungsstelle meine Erwartungen erfüllt?*

PLATZ FÜR EIGENE FRAGEN

.....

.....

.....

Abkürzungen: Junge DGKJ: AG der Deutschen Gesellschaft für Kinder- und Jugendmedizin (DGKJ), ÄIW: Ärztinnen und Ärzte in Weiterbildung, FA: Fachärztinnen und -ärzte, OÄ: Oberärztinnen und -ärzte, ChefÄ: Chefärztinnen und -ärzte, WBO: Weiterbildungsordnung

VIEL ERFOLG!

